Zeitschrift: Nachrichten VSB/SVD = Nouvelles ABS/ASD = Notizie ABS/ASD

Herausgeber: Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare; Schweizerische Vereinigung für Dokumentation

Band: 55 (1979)

Heft: 6

Rubrik: Leserzuschriften

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Leserzuschriften

Zum Artikel von Liliane Jordi:
Documentalistes, une profession – une fonction
(Nachrichten VSB/SVD 55 (1979) Nr. 4, S. 165–167)

Es scheint, daß heute in der Schweiz sowohl Bibliothekare(-innen) als auch Dokumentalisten(-innen) punkto Ausbildung und Anerkennung ihrer beruflichen Fähigkeiten denselben Schwierigkeiten gegenüberstehen. (Vgl. die Artikel L. Jordi und S. Stampfli et al.)

Warum, so fragt man sich, schließen sich die Leute aus diesen beiden Richtungen der Informationsvermittlung nicht zusammen und planen eine gemeinsame, verbesserte und befriedigendere Ausbildung?

Es ist doch heute so, daß die täglichen Arbeiten eines Bibliothekars immer mehr Dokumentationscharakter annehmen. Die Stichworte dazu sind: breitere Auskunftstätigkeit, Einführung von Euronet für 1981, Einführung der EDV ganz allgemein usw. Selbstverständlich kommt auch ein Dokumentalist ohne bibliothekarische Grundkenntnisse nicht zurecht.

In der Bundesrepublik Deutschland ist die Diskussion über eine gemeinsame Ausbildung schon ziemlich weit vorangeschritten, und an einigen Schulen ist diese sogar bereits verwirklicht (Berlin, Hamburg, Hannover, Köln, Stuttgart)!

VDB und VdDB sprechen sich in einer Empfehlung vom Dezember 1977 «grundsätzlich für eine Ausbildung von Bibliothekaren und Dokumentaren in *einer* Laufbahn aus».[1]

Möglicherweise bietet sich als Ausweg aus der Krise im schweizerischen Ausbildungsweg eine gemeinsame Lösung von Bibliothekaren und Dokumentalisten an. Lukas Handschin, Medizinische Bibliothek, Basel

Das Suchen nach der Identität des Dokumentalisten wird solange weitergehen, wie jeder Dokumentalist meint, nur *seine* Tätigkeit verdiene den Namen «Dokumentalist».

Aufgrund meiner langjährigen Erfahrung stimme ich der Meinung sehr zu, daß *Dokumentalisten aller Bildungsgrade* möglich, aber auch notwendig sind. Es ist tatsächlich so, daß der einzige gemeinsame Nenner die Bearbeitung der Information in allen erdenklichen Formen und Arten, aber auch Intensitäten ist.

Daraus abzuleiten, den Beruf des Dokumentalisten gebe es nicht, wäre m.E. falsch. Es gibt ihn und muß ihn auf allen notwendigen hierarchischen

[1] Gemeinsame Ausbildung für Bibliothekare und Dokumentare. Eine Materialsammlung. Berlin 1978. — Bibliotheksdienst, Beiheft 135. S. 115—117.

Stufen der Funktion Dokumentation innerhalb einer Verwaltung, eines Betriebes oder einer Körperschaft geben!

Die schon zitierte Vielfalt des Berufes *verbietet* es, die Grundausbildung über ein allen gemeinsames technisches «Know-how» hinaus zu betreiben. Alles was darüber hinausgeht, muß sich nach den *Erwartungen der Institution richten, für welche dokumentiert und informiert werden soll.*

Ein allfälliges Diplom mit einer Diplomarbeit kann m.E. nur die «handwerklichen» Fähigkeiten, d.h. «Know how», attestieren. Alles übrige Wissen und Können eines Dokumentalisten wird durch die meist früher erworbenen Fähigkeitsausweise, Diplome, Zeugnisse usw. ausgewiesen.

Hans Meyer, Ausschuß für Ausbildung SVD

Mitteilungen VSB — Communications de l'ABS

AUS DEN VERHANDLUNGEN DES VSB-VORSTANDES

Vorgängig der Generalversammlung 1979 behandelte der VSB-Vorstand am 12. und 13. Oktober in Biel u.a. die folgenden Geschäfte:

— Generalversammlung: Das Schwergewicht liegt naturgemäß auf der Haltung des Vorstandes zu den beiden Anträgen von Doris Kuhn und von Sabine Stampfli. Der Vorstand beschließt dem Antrag Kuhn einen Gegenantrag gegenüberzustellen und dem Antrag Stampfli zuzustimmen. Der Präsident wird die Haltung des Vorstandes vor der Generalversammlung ausführlich begründen.

— Die Mitwirkung der Schweiz in IFLA-Gremien bleibt problematisch. Einerseits scheitert die Teilnahme an vielen Veranstaltungen an mangelnden Finanzierungsmöglichkeiten, andererseits steht die föderalistische Struktur des schweizerischen Bibliothekswesens den Zielsetzungen der IFLA auf nationaler Ebene entgegen (z. B. bibliothekarische Gesetzgebung, nationale Informationspolitik). Diese Fragen, aufgeworfen im Anschluß an die Berichterstattung über die IFLA-Konferenz in Kopenhagen und durch einen Appell des zurückgetretenen Schweizer Vertreters im IFLA Execution Board, J.-P. Clavel, werden den Vorstand noch weiter beschäftigen müssen.

— Ein Rekurs gegen die Zurückweisung einer Diplomarbeit durch die Prüfungskommission wird abgelehnt.

— Abgelehnt wird ebenfalls das Gesuch um eine Finanzierung einer Diplomarbeit durch die VSB. In diesem Zusammenhang wird auf die unteilbare Verantwortung der ausbildenden Bibliothek hingewiesen.

— Der Vorstand wählt die Mitglieder des Ausschusses der AV-Kommission. Es sind dies: Dr. G. Birkner, ZB Zürich; K. Ringli, ETS Magglingen; Thomas Tanzer, EPF Lausanne, und Kurt Waldner, Allg. Bibliotheken Basel. tr